

Hilflos ausgeliefert?

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Februar 2019 21:15

Hallo und willkommen im Forum 

Es ist schwierig, dir zu raten, ruhig zu bleiben, du bist in einer wirklich blöden Spirale drin. Ich versuche es trotzdem:

Üblich ist es leider, Berufsanfängern die eher ungeliebten Klassen und komischen Stundenpläne zuzuteilen. Wenn man das überlebt, kann man auch mal Forderungen stellen, à la, "wenn ich schon 6 Stunden abgeordnet werde, möchte ich wenigstens Fach a/ Klasse b."

Ein Buch haben zu wollen ist keine Unverfrorenheit, sondern eine Selbstverständlichkeit. Wenn das auch der, der das Schulbuchgeld verwaltet, anders sehen mag und keine Lust hat, an der bestehenden Schulbuchbestellung rumzukürzen. Dies halte ich für einen normalen Konflikt und er ist es nicht wert, daran zu verzweifeln. Da darf man ruhig Forderungen stellen, Pech, wenn die Laune eines anderen darunter leidet. Pech auch, wenn das Buch nicht mehr kommt im laufenden Jahr, dann braucht man Kopien oder die Schüler schreiben von der Tafel ab.

Ich würde vermutlich Folgendes machen: Gespräch mit der Schulleitung vorbereiten und den ganzen Text von oben verkürzt zusammenfassen. Sehr geehrte Herr X, ich möchte meine Ausbildung beenden und brauche dafür Ihre Unterstützung. Ich benötige dafür klare Planung. Ich unterrichte gerne die (unbeliebten?) DaZ-Klassen und arbeite mich auch in Deutsch oder Eiskunstlauf ein, wenn ich die Zusage erhalte, dies über den Zeitraum 123 beibehalten zu können. Das ganze mit möglichst großer Klarheit, Freundlichkeit und ohne leidenden Unterton.

Viel Erfolg, Schule ist anstrengend, aber es wird mit der Zeit besser 